


Zwischen Schutz und Selbstbestimmung

sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe

Anja Franke, PsG.nrw
Köln, den 09.11.2021

Was Sie erwartet:

- Sexualität trifft Jugendhilfe
 - Die gesellschaftliche Dimension
 - Die institutionelle Dimension
 - Die zielgruppenspezifische Dimension
 - Jugendsexualität 2021
 - Sexualität und Jugendhilfe – ein sexualpädagogischer Ansatz
- 
- A large teal brushstroke graphic spans the bottom of the slide, starting from the left edge and extending towards the right, ending in a soft, feathered edge.


Die gesellschaftliche Dimension

- Missbrauchsdebatte hat die Sorge verstärkt, etwas zu übersehen
- Gefahrenorientierter Blick überwiegt: Sexualität als potentiell Risiko
- Schutz überlagert das Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen nach (sexuellen) Erfahrungsräumen
- Das Erschrecken von Erwachsenen im Kontext kindlicher und Jugendsexualität

Die institutionelle Dimension – die Einrichtungen

- Einrichtungen müssen Schutzkonzepte installieren
- Stehen unter Druck durch die öffentliche Debatte
- Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt in (der eigenen) Institutionen
- Reflektion von missbrauchsbegünstigenden Strukturen
- Entwicklung einer Haltung zu dem Thema Sexualität und sexuelle Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen
- Begleitung und Fortbildung für Mitarbeiter*innen


Die institutionelle Dimension – die pädagogischen Fachkräfte

- Kaum Thema in der Ausbildung und Studium
 - Angst vor Generalverdacht oder etwas zu übersehen
 - Spannungsfeld von Nähe und Distanz rückt in den Fokus
 - Hauptfragen: Was darf ich noch? Was dürfen wir erlauben?
 - Wunsch durch Handlungsleitfäden Sicherheit zu bekommen
- 

Die Kinder und Jugendlichen...

haben ein Recht auf Schutz und (sexuelle) Selbstbestimmung

Wenn der Schutzgedanke im Vordergrund steht...


- Lern- und Erfahrungsräume werden nicht bereitgestellt
 - Befähigung wird dem Schutz untergeordnet
 - Sexuelle Kompetenzentwicklung findet nicht statt
 - Vermeidung von sexueller Bildung
- 
- A large, horizontal teal brushstroke is located at the bottom of the slide, spanning most of the width.

Eine kleine Zeitreise



Dreifache „Sexualisierung“ der Jugendlichen

(nach Cornelia Helfferich)

- Sexualisierung ihres Körpers
 - Sexualisierung ihrer Person
 - Sexualisierung der sozialen Beziehungen
- 
- A large, horizontal teal brushstroke is located at the bottom of the slide, spanning most of the width.

Weißt du noch, wie du dich gefühlt hast, als du deine erste Periode hattest?“

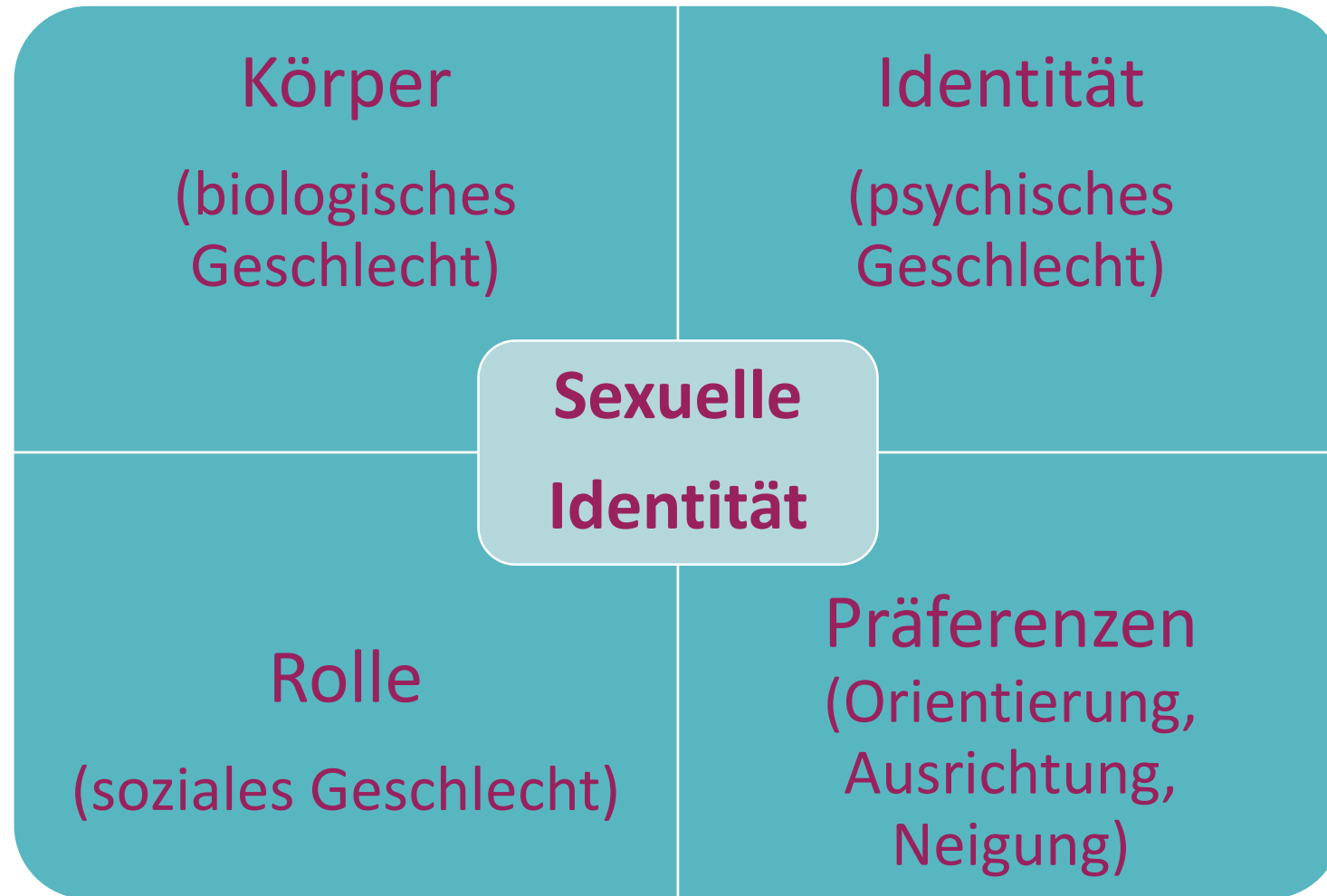
Ich habe mich gefreut	17 %
Ich fand das völlig normal	24 %
Mir war es peinlich	19 %
Ich wusste gar nicht, was da passierte..	5 %
Ich hab schon ewig darauf gewartet	9 %
Ich fand es furchtbar	25 %

Weißt du noch, wie du dich gefühlt hast, als du deinen ersten Samenerguss hattest?"


Ich habe mich gefreut	30 %
Ich fand das völlig normal	21 %
Mir war es peinlich	21 %
Ich wusste gar nicht, was da passierte..	13 %
Ich hab schon ewig darauf gewartet	10 %
Ich fand es furchtbar	5 %

Zentrale Entwicklungsfelder werden sexualisiert

- Körper
- Bedürfnisse und Wünsche
- Gefühle
- Erfahrungen
- Ablösung
- Identität



Allgemeine Beschäftigungsthemen

- Bin ich normal?!
 - Verhalte ich mich richtig?
 - Bin ich attraktiv?
 - Was will ich?
 - Wer bin ich?
- 
- A large, horizontal teal brushstroke is located at the bottom of the slide, spanning most of the width.

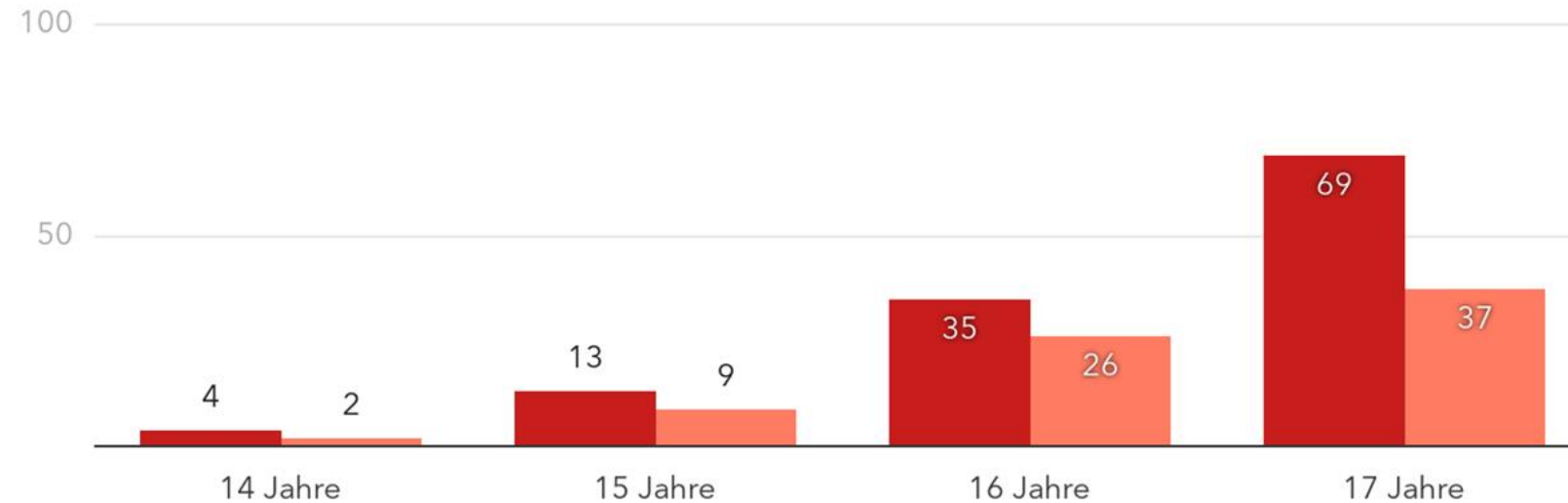
Frage

Zu welchem Zeitpunkt glauben Sie, dass Mädchen und Jungen ihr "erstes Mal" erleben?

Geschlechtsverkehr-Erfahrung (Mädchen nach Alter)

Frage: Bitte markieren Sie alles, was Sie hiervon selbst schon einmal gemacht oder erlebt haben.
Hier: Heterosexueller Geschlechtsverkehr

■ ohne Migrationshintergrund ■ mit Migrationshintergrund

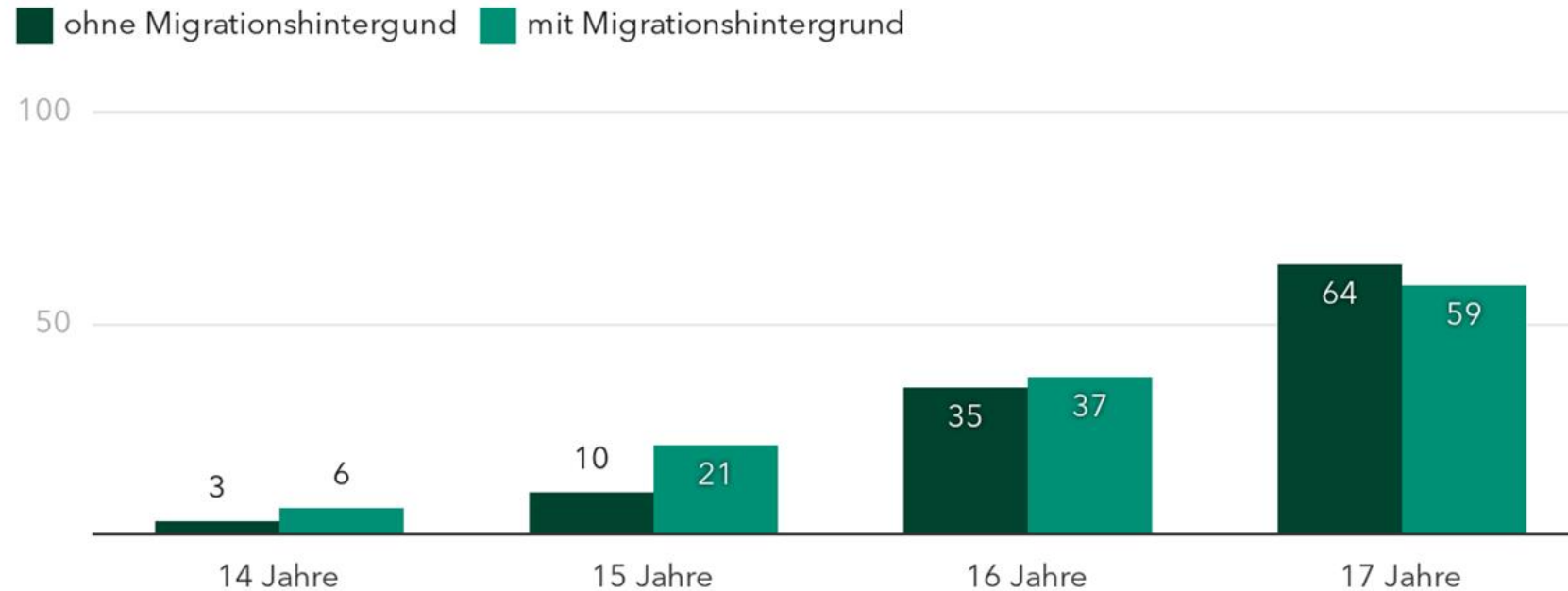


Basis: 14- bis 17-jährige Mädchen | Darstellung: Angaben in Prozent

Quelle: BZgA/KANTAR, Datensatz "Jugendsexualität", Befragung 2019

Geschlechtsverkehr-Erfahrung (Jungen nach Alter)

Frage: Bitte markieren Sie alles, was Sie hiervon selbst schon einmal gemacht oder erlebt haben.
Hier: Heterosexueller Geschlechtsverkehr



Basis: 14- bis 17-jährige Jungen | Darstellung: Angaben in Prozent

Quelle: BZgA/KANTAR, Datensatz "Jugendsexualität", Befragung 2019

Verhütungsverhalten - Frage

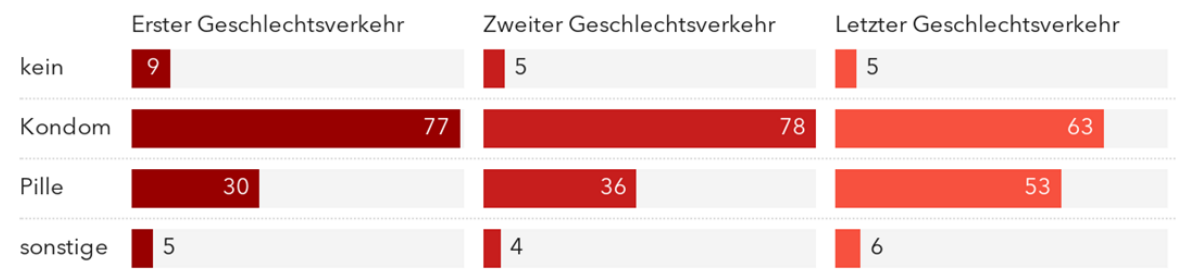
Wie viele Jugendliche (in Prozent) verhüten beim ersten Mal nicht?

A large, horizontal teal brushstroke is located at the bottom of the slide, extending across the entire width of the page.

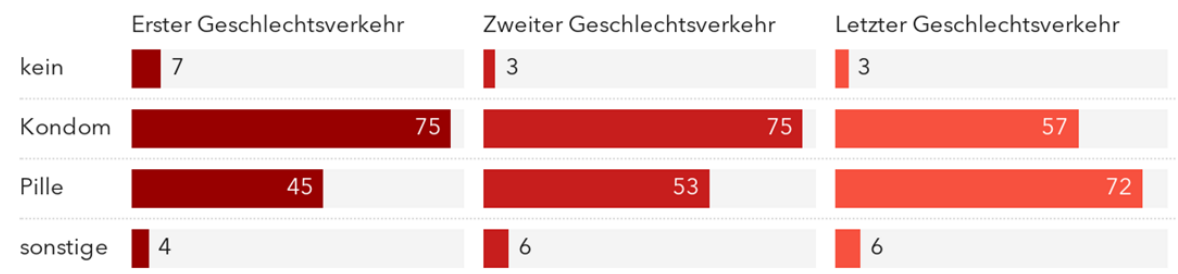
Verhütungsverhalten mit zunehmender Erfahrung (Jugendliche 5-Jahres-Trend)

Frage: Was haben Sie und/oder Ihr Partner/Ihre Partnerin beim 1./2./letzten Geschlechtsverkehr unternommen, um eine Schwangerschaft zu verhüten?

2019



2014



Basis: 14- bis 17-Jährige mit (mehrmaliger) heterosexueller Geschlechtsverkehr-Erfahrung | Mehrfachnennungen | Darstellung: Angaben in Prozent

Quelle: BZgA/KANTAR, Datensatz "Jugendsexualität", Befragung 2014 und 2019

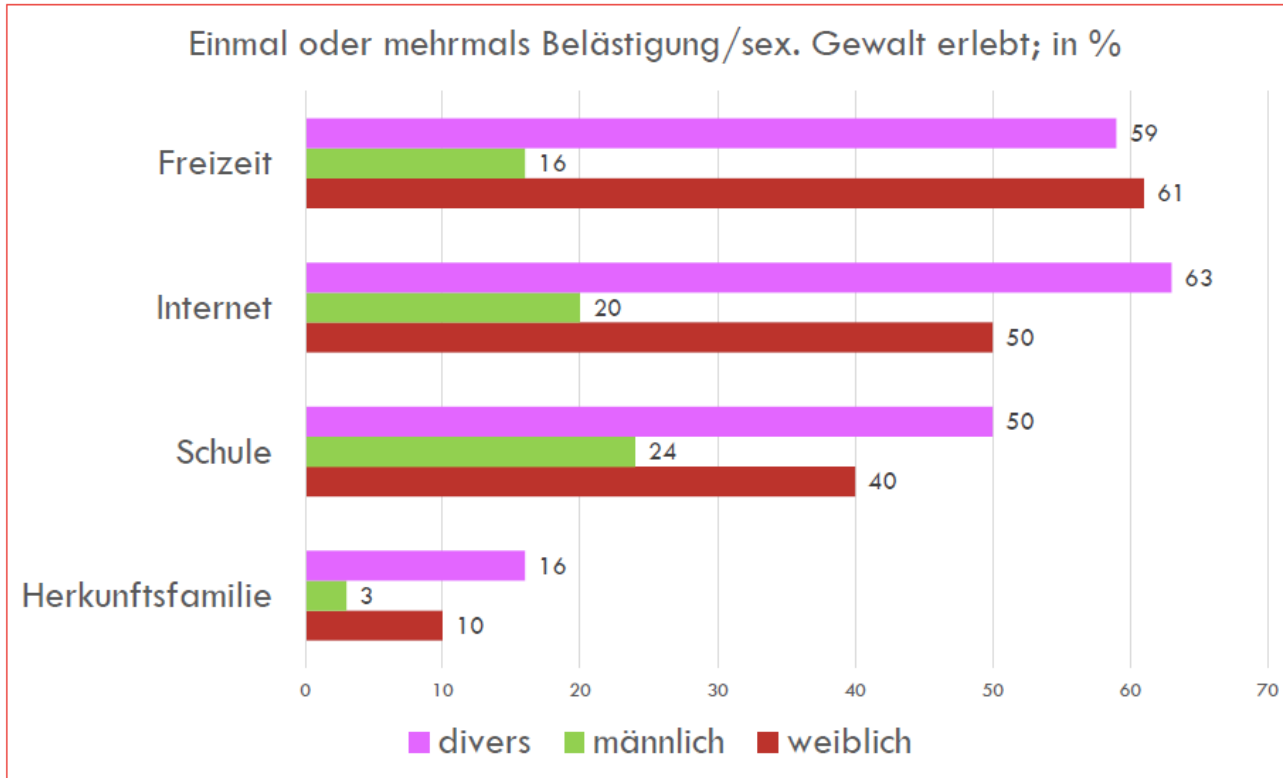
Verhütungsverhalten

- Insgesamt sind Jugendliche gut informiert
- Verhütungsverhalten war historisch noch nie so gut wie heute (siehe BZgA Langzeitstudien)
- Niedriger sozialer Status und Migrationsgeschichte korrelieren mit wenig Informiertheit und riskantem Verhütungsherhalten
- Pille und Kondom nach wie vor beliebt
- Die Anwendung der Pille ist aktuell rückläufig.
- Informationen zu Erhalt und Einsatz von „Pille danach“ ungenügend
- Sprachfähigkeit Voraussetzung für partnerschaftliches Verhandeln von VHM Gebrauch

Grenzverletzungen – Nähe/Distanz


- Die allermeisten Jugendlichen haben sexuelle Grenzverletzungen erlebt, der größte Teil zwischen 14 und 15 Jahren (siehe Partner 5 Jugendstudie 2021)
- 41% aller Erlebnisse im Jugendalter wurden ebenfalls von Jugendlichen verübt.
- Der Freizeitbereich und das Internet scheinen hier neben Schule besonders betroffen
- Mädchen und diverse Jugendliche haben deutlich mehr Grenzverletzungen erlebt als Jungen
- Jungen suchen in der Regel keine Hilfe

Orte erlebter Belästigung / sex. Gewalt?



Sexualität und Jugendhilfe – ein sexualpädagogischer Ansatz


Das sexuelle Thema gerät kaum noch positiv in den Blick; als Ressource oder Entwicklungspotential:

- Entwickeln einer positiven sexuellen Identität
 - Positive Lerngeschichte unterstützt die Entwicklung einer selbstbewussten Identität
 - Es geht um Lern- und Erfahrungsräume.
 - Dafür braucht es sexualpädagogische Angebote
 - Recht auf Sexualität und sexuelle Selbstbestimmung
 - Thematisierung von Sexualität in all ihren Facetten
 - Enttabuisierung von Sexualität
- 
- A large, horizontal teal brushstroke is located at the bottom of the slide, spanning most of the width.

Schnittstellen von Prävention und Sexualpädagogik

- Anbieten von Beziehung
- Förderung von Selbstwirksamkeit und Autonomie
- Entwickeln von Sprachfähigkeit
- Enttabuisierung von Sexualität und sexueller Gewalt
- Sich Rat und Hilfe holen
- Selbstbestimmung
- Aneignung von Wissen über ihre Rechte
- Unterstützung in der vulnerablen Phase der Pubertät
- Wissen und Information

Sexualität und Jugendhilfe

- Gute Voraussetzungen für Sexualpädagogik
 - Erfahrungs- und Interaktionsräume, nicht nur Reflexionsräume
 - Gespräche zwischen Tür und Angel: Viel Aufklärung passiert „nebenbei und „nachher“
- 
- A large, horizontal teal brushstroke is located at the bottom of the slide, extending across the entire width of the page.

Prävention sexualisierter Gewalt ist ohne sexuelle Bildung nicht möglich

„Von sexueller Gewalt Betroffene brauchen eine Enttabuisierung von Sexualität, die gleichzeitig informiert und schützt.

Es geht um eine Verknüpfung von emanzipativer Sexualpädagogik und Prävention sexueller Gewalt.“

Vgl. Kavemann et al., 2016

A large, horizontal teal brushstroke is located at the bottom of the slide, spanning most of the width.

Zeit für Rückfragen

